

Ambulante Angebote im Rahmen der Sprechstunde Facial Rejuvenation

- Unterspritzungen mit Hyaluronsäure oder Algeness®, (Facial Contouring, Volumenaufbau, 8-Point-Face-Lifting)
- Botulinumtoxin-Behandlungen
- Lippenmodellierung
- Nicht-chirurgische Nasenkorrektur
- Ohrmuschelmodellierung
- Behandlung des „Zahnfleischlächelns“ (Gummy-Smile)
- Halsverjüngung
- Plasma-Lift (PRP)
- Mesotherapie
- Thread-Lifting
- PLEXR®-Hautstraffung, Faltenreduktion
- PLEXR®-nicht-chirurgische Lidplastik (Blepharoplastik)
- PLEXR®-assistierte Resektion von Schleimhaut- und Hautveränderungen

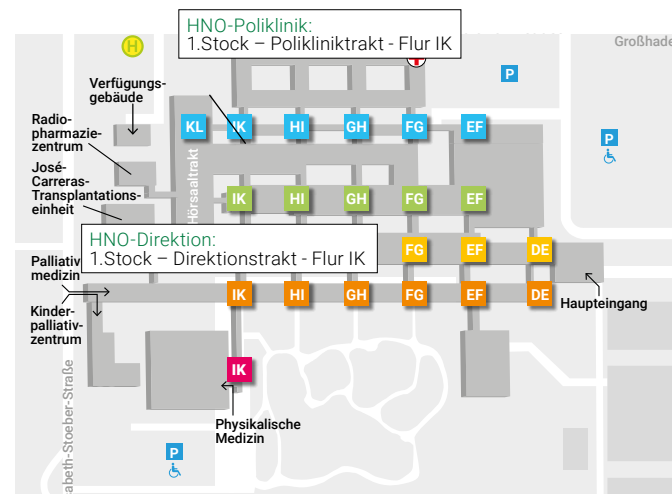
PLEXR® steht für Plasmaexeresis-Technologie und ist ein innovatives medizinisches Verfahren zur nicht-invasiven Hautbehandlung. Hierdurch lassen sich ohne Hautschnitte und Blutungen hervorragende kosmetische Ergebnisse erzielen.

Terminvereinbarung

Bitte vereinbaren Sie Ihren individuellen Termin in unserer
Spezialsprechstunde Facial Rejuvenation unter:
Tel. 089 4400-73889
(erreichbar: Mo-Do von 8.00 -15.30 Uhr sowie Fr 8.00-14.00 Uhr)

Ihr Weg zu uns

LMU Klinikum
Klinik und Poliklinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
Campus Großhadern
Marchioninistr. 15
81377 München



Campus Großhadern

PKW: Besucherparkplätze (kostenpflichtig) am Klinikum
U-Bahn: Haltestelle „Klinikum Großhadern“
Bus: Haltestelle „Klinikum Ost“

- Ab Haupteingang per Rolltreppe auf Ebene 1
- Der Besucherstraße folgend bis Knotenpunkt IK
- Dort rechts dem Gang folgend bis „HNO-Poliklinik“ (Ambulanztrakt auf Höhe des Würfels IK)
- Anmeldung im „Aufnahmebüro“ (zweite Tür links)

Spezialsprechstunde Facial Rejuvenation



Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,



altersbedingte Veränderungen, Gesichtszüge, die als unschön empfunden werden, oder auch funktionelle Störungen im Kopf-Halsbereich können erhebliche negative Auswirkungen auf die Psyche und Lebens-

qualität haben. Selbst körperliche Beschwerden sind häufige Folgeerscheinungen.

In unserer Klinik vereinen wir die Kompetenz und Ausstattung eines universitätsmedizinischen Spitzenzentrums der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde mit größter plastisch chirurgischer Expertise. Damit ist es uns in vielen Fällen möglich, bereits durch die Anwendung besonders schonender, nicht invasiver Verfahren hervorragende medizinische wie auch kosmetische Ergebnisse zu erzielen.

Sollten auch Sie sich für unser Leistungsangebot im Bereich der ästhetischen Medizin interessieren, freuen wir uns, wenn Sie sich vertrauensvoll an uns wenden.

So stehen wir Ihnen unter anderem im Rahmen unserer Spezialsprechstunde „Facial Rejuvenation“, die wir Ihnen in diesem Flyer näher vorstellen wollen, beratend und behandelnd zur Seite.

Sprechen Sie uns an – wir sind für Sie da!

Ihr

Prof. Dr. Martin Canis

Facial Rejuvenation

Für ästhetische Korrekturen und die Funktionswiederherstellung problematischer Zonen des Gesichtes und des Halses erstellen wir für jede Patientin und jeden Patienten ein individuell maßgeschneidertes Behandlungskonzept. Alle Maßnahmen führen wir darauf basierend zielsicher und mit größtem Verantwortungsbewusstsein durch. Damit lassen sich nicht zuletzt auch eventuell vorhandene Risiken auf ein Mindestmaß reduzieren.

Ein besonderer Schwerpunkt unserer Facial-Rejuvenation-Sprechstunde liegt auf dem ästhetischen wie auch therapeutischen Einsatz von Botulinumtoxin-Injektionen (Botox®, Xeomin®, Dysport®). Diese dienen auch der Behandlung von Patientinnen und Patienten mit dystonen oder spastischen Störungen der Kopf-Hals-Muskulatur. Zudem können verschiedene funktionelle Beeinträchtigungen des autonomen Nervensystems mit Botulinumtoxin wirkungsvoll behandelt werden.



Botulinumtoxin als Therapie

Bei muskulären Dysfunktionen

- Verkrampfungen oder spastische Fehlstellungen der Augenlider
- Einseitige Verkrampfungen der Gesichtsmuskulatur
- Krämpfe im Bereich des Schlundes, des Mundes oder der Kaumuskulatur
- Schiefhals
- Weitere spastische Syndrome sowie unwillkürliche muskuläre Mitbewegungen (Synkinesien)
- Tics
- Zähneknirschen
- Migräne

Bei autonomen Störungen

- Vermehrtes Schwitzen (Hyperhidrose)
- Durch Kauen oder Geschmacksreize hervorgerufenen gesteigertes Schwitzen (Frey Syndrom)
- Hörgeräteschwitzen bei konventionellen Hörgeräten, Cochlea-Implantaten, Vibrant-Soundbridges und anderen
- Vermehrter Speichelfluss
- Bestimmte Speicheldrüsenerkrankungen (Sialadenosen)
- Speichelfisteln
- Krokodilstränen
- Allergischer Schnupfen
- Nicht-allergischer und nicht-infektiöser Schnupfen (Vasomotorische Rhinitis)